

# INHALT

<b>Einleitung</b> .....	15
§ 1. Exposition der Fragestellung. Maler des Gegenständlichen.....	15
§ 2. Aufriss der Untersuchung. Die Wahrheitssuche endet vorerst im SichEinrichten im Übergang .....	23

## **ERSTER TEIL. WAS HEISST WAHRHEIT IN PICASSOS WERK?**

<b>ERSTES KAPITEL. KUNSTBETRACHTUNG ALS SUBJEKTIVES ERLEBEN</b> .....	31
---	----

§ 3. Die Betrachtung von Leben und Werk als Einheit kann die Strukturen des Werks verschütten .....	31
a. Die Kenntnis der Genese eines Werks verstimmt die Rezipienten .....	34
§ 4. Drei Bedeutungen des ‚Erlebnishaften‘ und das ‚Subjektive‘. Heideggers Annotation im Nachwort der Kunstwerk-Abhandlung.....	37
§ 5. Rätsel der dargestellten Wirklichkeit. Die Realitätsmetaphern vom ‚Bettlaken‘ und vom ‚brüchigen Schlüssel‘ .....	45
a. Ist die Polyperspektivität der Weg in die richtige Richtung?.....	50

<b>ZWEITES KAPITEL. DER KOMPARATIV DES REALEN</b> .....	55
---	----

§ 6. Die Gewinnung von Wahrheitsbezügen durch Werkbeschreibungen .....	55
a. Der zweifach gebrochene Ritter.....	55
b. Liebe zu Katzen und Pavianen. Das Spiel mit der Sodomie.....	58
c. David, der desinteressierte Voyeur .....	60
d. Der sich stimmende Faun .....	69
e. Was ist Voyeurismus? .....	72
f. Übersteigung des Realen.....	75
g. Der sich verbergende Voyeur .....	77
h. Maler und Modell. Voyeurismus als Kunstform .....	78

i. <i>Le Chef-d'œuvre inconnu</i> . Schlaglichter des Künstlerischen.....	80
j. Die verstoßenen Späher .....	85
k. Die Leidenden.....	86
l. Nackenwerfen als Todesgeste.....	93
§ 7. Versuch einer Blickwende.....	97
a. Ist Dora Maar die Weinende?.....	97
b. Ist die Datierung ein Beitrag zur ‚Wissenschaft vom Menschen‘?.....	101
c. <i>Bildnis Gertrude Stein</i> – Sprengsatz der Realität .....	106
d. <i>Les Demoiselles d'Avignon</i> – von der Kluft der Dinge .....	114
e. Umgekehrtes Adäquationsgebot .....	125
§ 8. Picassos Personal des Liebeshauses.....	129
a. Sorge um die Formationen des Leids .....	129
b. R.M. Rilke, Sekretär bei Auguste Rodin.....	130
c. Die <i>Sichkämmende</i> aus Royan .....	134

## ZWEITER TEIL.

### WAHRHEIT ALS GEGENSTÄNDLICHKEIT

#### ERSTES KAPITEL. PHILOSOPHISCHE ÄSTHETIK UND

#### DENKEN ÜBER KUNST ..... 137

§ 9. Kunstwerke als Erscheinungen.....	137
a. Versuche einer Rettung der hermeneutischen Ästhetik.....	138
b. Erscheinung und Spiel in einer Ästhetik des Erscheinens .....	145
c. Die pluralistische Toleranz der Philosophie und die schwache Rolle der Begrifflichkeit .....	147
d. Verführt das Aufgeben der totalen Sinnzusammenhänge zur Faulheit?.....	149
e. Der Prozesscharakter der Kunstwerke .....	151
§ 10. Das Kunstwerk im Horizont seiner gesellschaftlichen Ausprägung.....	155
a. Der Durchbruch des Subjekts zum Kollektiv.....	155
b. Eine unechte Dekonstruktion der Phänomenologie .....	161
c. Die ursprüngliche Verwurzelung von Methodenbegriff und Sachgebiet .....	163
d. Die Antinomie des Ästhetischen.....	166
§ 11. Kunst im Zeitalter des Übergangs.....	171

a. Aussetzen des Wahrheitsbezugs, Bau an kurzen Stegen.....	171
b. Kunstwerke im Ereignisdenken und dürrtger Zeit. Die Universalität im Ereignis.....	180

## **ZWEITES KAPITEL. DER VORSPRUNG IM ÜBERGANG ..... 189**

§ 12. Kunst in der Bedeutung des Viel-mehr-als-nichts. Konstitution des Gegenständlichen .....	189
a. Picasso und die Metaphysik des Dazwischen .....	191
b. Die <i>Sichkämmende</i> uert aus.....	194
c. Was heißt Gegenständlichkeit?.....	197
a. Sieben Begriffe des Gegenständlichen .....	202
d. Das <i>Absinthglas</i> und der Begriff des Gegenständlichen .....	203
§ 13. Verfallensein der Realität und uneigentliches Kunstverstehen .....	211
a. Fundiertheit der Realität im Strukturanzien der Sorge.....	211
b. Das <i>Absinthglas</i> spielt mit seinem Erscheinen .....	214
§ 14. Das Parfüm des Kubismus.....	221
a. Die Beziehungsanalyse des Gegenständlichen .....	222
b. <i>Frau mit Fächer</i> . Strenge in der Enthüllung.....	226
c. Bildnis <i>Daniel-Henry Kahnweiler</i> von 1910. Vom Rauch des Gegenständlichen .....	230
d. <i>Frauenakt (J'aime Eva)</i> . Vom Geflecht der Dinge .....	236
e. Georges Braque: <i>Frauenkopf</i> . Abwesenheitsmeldung des Seienden.....	240
f. Piet Mondrian <i>Tableau Nr. 2</i> . Die Welt als abstraktes Kategoriensystem.....	244
g. <i>Tabelle</i> Transformationen des Gegenständlichen .....	249

## **DRITTES KAPITEL. DAS SPÄTWERK ALS LIEBESHAUS ..... 253**

§ 15. Strapazierung des Gegenständlichen .....	253
a. Die Ausuferung der Weltbezüge.....	254
b. <i>Sichzurücklehnende mit Halskette</i> . Überbordende Verhältnisse.....	257
§ 16. <i>Suite 347</i> . Dramaturgie des Einfachen und Komplexen .....	261
a. Geflecht und Rhythmus der sechs Phasen .....	263
a. Zwischenhalt Bloch 1544 und 1545, wachsene Komplexität.....	265
b. Das korrespondierende Gemälde.....	270

c. Die Celestina-Illustrationen. Geschlossene Form mit Varianten.....	274
α. Vier Arbeitsabschnitte zum Kern der Dinge.....	278
§ 17. <i>Suite 156</i> . Dramen einer Topik der Liebe.....	287
a. Homogene Gruppen. Ägyptischer Diskurs .....	288
b. Heterogene Gruppen. Mädchen, über die man spricht.....	294
c. Zweierlei Zusammenhalt der Ausgeschlossenen.....	295
§ 18. Das Liebeshaus. Zur Defragmentierung einer gemalten Ordnung .....	297
a. Roland Barthes' Figuren der Liebenden: Lösungssillusionen, Ausbruchversuch, Fading.....	297
b. Edgar Degas in der <i>Suite 156</i> . Erwartung des Liebeswahns – dazu Barthes' Figuren: Erwartung, Berührungen, Herz, Überfluss, Ausschließen, Coitus reservatus, Induktion.....	309
c. <i>Tabelle</i> Topik in der <i>Suite 156</i> .....	320
§ 19. Die Ölgemälde .....	323
a. Letztmaligkeiten als Versäumnis und Verwirklichung .....	325
b. „Die ewige Formel des Lebens“ .....	329
c. Systole und Diastole als Atemzüge der Kunst .....	331
<b>VIERTES KAPITEL. DAS FRÜHE WERK 1905, 1906 .....</b>	<b>341</b>
§ 20. Sicheinrichten im Gegenständlichen. Spiele mit wenigen Figuren.....	341
a. Die Fahrenden und die Erwartenden.....	343
α. Anfangsbuchstabe der erscheinenden Gegenständlichkeit.....	346
b. Entwicklung zu einer absoluten Pose der Figuralität .....	347
<b>FÜNFTES KAPITEL. ... und wozu Künstler in dürftiger Zeit? .....</b>	<b>353</b>
§ 21. Der andere Anfang der Kunst .....	353
a. Hölderlins kunst-lose Dichtung und die Verstimmungen des Seyns .....	353
α. Hauchdünne Differenz zwischen anfänglichem und nachkömmdem Denken und Dichten .....	355
b. Die Machenschaften der Cézanne, Klee und Picasso.....	359
c. Wie die Malerei aus der Dichtung entspringt.....	362
d. Kunst ohne Werk .....	364
e. Das Werk will untergehen.....	368

§ 22. Sonnenseite der Metaphysik der Wahrheit des Seyns .....	371
a. Picassos Werk im Dunklen der Seinsgeschichte.....	371
b. Schonung durch Verschwiegenheit? Wie der Gründer an der Philosophie vorbeigeht .....	374
c. Blitze des Seins – Cézanne, Klee, Picasso.....	376
d. Übergänge im Spiel der Wahrheit des Seyns.....	377
α. Erfahrung des Anklangs in Ton und Oberton.....	379
β. Erfahrung des Zuspiels und Ursprung der Gegenständlichkeit in der „Kunst“ .....	381

## **SECHSTES KAPITEL. WEGE DER KUNST NACH PICASSO ..... 385**

§ 23. Abstrakte Realität bei den ‚Nachfolgern‘ .....	385
a. De Kooning – Entwurzelung des Gegenständlichen.....	385
b. Die quasikubistische Grundhaltung .....	390
§ 24. Nichtgegebenheit des Gegenständlichen .....	395
a. Cy Twombly. Von vorne beginnen.....	395
α. Vom Duft der Leichtigkeit .....	398
β. Mittlere und späte Rosenbilder.....	402
b. Gründung einer anderen Kunst? .....	407

## **Bibliografie ..... 411**

## **Sach- und Personenregister..... 419**